

Liebe Gemeindemitglieder,

wir sind so froh, dass es Euch gibt! Dies betonte Pater Milton Cruz, der frühere Direktor der Stiftung des Trinitarierordens in Bolivien und auch ein langjähriger Freund unserer Gemeinden, als er im Juni uns in Bockenheim besuchte. Im Rahmen des Rosenfests von Frauenfrieden hat er beim Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Braun konzelebriert. Es wurden auch einige Grußkarten vorgetragen, welche die bolivianischen Kinder des Internats Pitantorilla für uns geschrieben hatten. Anschließend hat er zahlreiche Fragen zu unserem Partnerschaftsprojekt beantwortet.

Es waren insgesamt drei Tage des intensiven Austauschs. Das MEF-Team konnte gemeinsam mit Padre Milton die Herausforderungen und notwendigen Veränderungen in unserem Projekt besprechen, welche sich durch die Pandemie sowie die ständige instabile politische und sozio-ökonomische Lage in Bolivien ergeben haben. Unter anderen haben wir auch erfahren, dass der junge bolivianische Pater Hernán Ortiz der neue Direktor der Stiftung ist. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Angesicht der Bedeutung dieses Besuchs für unsere Zusammenarbeit mit den Trinitariern möchten wir allen danken, die uns dabei unterstützt haben, diesen Besuch zu dem zu machen, was er war: Ein Fest der Begegnung. Vor allem liebe Maria Maurer, vielen Dank für Deine freundliche Beherbergung von Milton!

Im August verfolgten wir sehr aufmerksam die Präsidentschaftswahlen in Bolivien. Die sozialistische Regierungspartei erlebte mit nur drei Prozent der Stimmen eine historische Niederlage. Da keiner der Kandidaten in der ersten Runde den gesetzlich vorgeschriebenen Vorsprung erreichte, wird es im Oktober eine Stichwahl geben. Das Land steht vor einer Wende.



Aktuell durchlebt Bolivien eine der schlimmsten Krisen der letzten Jahrzehnte. Allein die Tatsache, dass fast 80 Prozent der Bevölkerung heute im informellen Sektor arbeitet – ohne jegliche soziale Absicherung – beschreibt sehr deutlich, in welcher schwierigen Lage Bolivien sich befindet.

Gemeinsam mit unseren bolivianischen Geschwistern hoffen wir, dass die nächste Regierung in Bolivien eine Politik für alle machen wird: Überparteilich, ohne Korruption, ohne Rassismus und ohne Benachteiligung von Frauen.

Wir beenden diesen Newsletter mit den Worten, die unsere bolivianischen Partner uns am häufigsten sagen: MUCHAS GRACIAS – VIELEN DANK für Eure Unterstützung, die den Erhalt des Internats in Pitantorilla möglich macht!

Wir möchten immer gerne wissen, was diese jungen Menschen machen, nachdem sie ihre Schulausbildung beendet haben. Mit Hilfe der Trinitarier ist es uns gelungen, einige von ihnen zu kontaktieren. Auf der Rückseite sind fünf kurze Berichte von Ehemaligen zu finden, die zeigen, wie wichtig und erfolgreich das Projekt dank Euch ist.

Muchas Gracias
Euer MEF Bockenheim

*Bankverbindung der Pfarrei Sankt Marien bei der
Frankfurter Volksbank für Spenden:*

IBAN DE93 5019 0000 6300 9032 13

Verwendungszweck: Spende – MEF – Pitantorilla

Denis: Ich bin 21 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Carbajal. Ich bin ein ehemaliger Schüler des Internats Pitantorilla. Mein Abitur habe ich 2022 gemacht. Ich studiere nun **Betriebswirtschaftslehre** an der Universität in Chuquisaca. Das Studium dauert vier Jahre und ich absolviere jetzt das dritte Jahr. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Weg und meinem Leben. Ich denke immer daran, mein Studium gut abzuschließen und meine Träume zu verwirklichen. Ich setze die Werte und Ziele, die ich in meiner Zeit im Internat und in der Schule gelernt habe, stets fort.

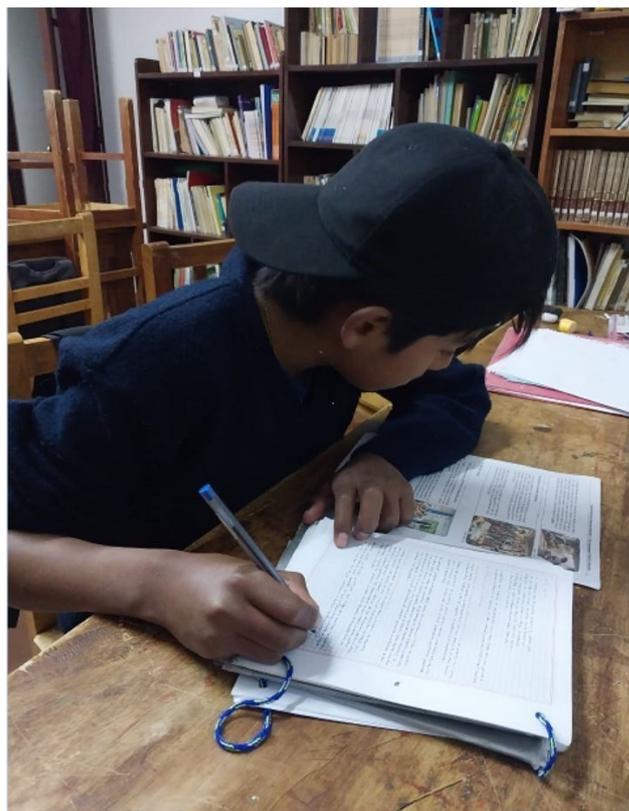
Yandira: Ich bin 20 Jahre alt, komme aus Sucre und war früher im Internat Pitantorilla. Im Jahr 2023 habe ich meinen Schulabschluss gemacht. Jetzt bin ich im zweiten Jahr meines fünfjährigen **Zahnmedizinstudiums** an der San Francisco-Xavier-Universität in Chuquisaca. In meiner Freizeit arbeite ich als chirurgische Assistentin in einer Zahnarztpraxis. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Karriere und meinem Leben.

Ubaldo: Ich bin 20 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Mizcka. 2023 habe ich mein Abitur gemacht. Ich bin ein ehemaliger Schüler des Internats Pitantorilla. Ich habe **Maschinenbau** studiert und arbeite derzeit als Schwermaschinenmaschinist. Mein Traum ist es mich in Kfz-Mechanik zu spezialisieren, um mein Wissen zu erweitern und später meine eigene Werkstatt zu eröffnen.

José Armando: Ich komme aus der Gemeinde La Calera und bin 20 Jahre alt. Derzeit studiere ich **Krankenpflege** an der Nationalen Gesundheitschule. Meine Lieblingssportarten sind Fußball und Futsal. In meiner Freizeit höre ich auch gerne Musik. Einer meiner größten Träume war es, Krankenpflege zu studieren, da ich Menschen leidenschaftlich gerne zuhören und ihnen helfe. Ein weiteres Ziel von mir ist es, mich für ein Lehramtsstudium zu bewerben, insbesondere im Bereich Sport, damit ich andere unterrichten und motivieren kann, aktiv und gesund zu bleiben. Ich werde hart arbeiten, um meine Träume zu verwirklichen.

Oriana: Ich bin 18 Jahre alt und machte mein Abitur im Jahr 2024. Ich bin ehemalige Schülerin des Internats und studiere derzeit **Medizin**. Seit meiner Ausbildung interessiere ich mich sehr für den Gesundheitsbereich, um mich beruflich für das Wohl der Menschen einzusetzen. Gleichzeitig engagiere ich mich ehrenamtlich bei Kusi Wasi, einem sozialen Projekt in Sucre. Diese Erfahrung hat mir geholfen, Empathie zu entwickeln und zu verstehen, wie wichtig es ist, den Bedürftigsten Unterstützung zu bieten.

Für meine Zukunft plane ich zwei Wege, die meine Leidenschaften widerspiegeln: Einerseits strebe ich eine Spezialisierung als plastische Chirurgin an. Andererseits träume ich davon, später ein Tierheim für heimatlose Tiere zu gründen.



***Fünf eindruckliche Berichte:
Herzlichen Dank für Eure großzügige Hilfe***